

Berichtserstellung der KFA Sch KBP  
am 14.9.2010

<b>Landkreis Gießen</b> Der Kreisausschuss		Gießen, 08.06.2010
<b>Dezernat I</b> Die Landrätin	Name:	Anita Schneider
	Telefon:	06 41 - 93 90 17 37
	Fax:	06 41 - 93 90 16 00
	E-Mail:	anita.schneider@lkgi.de
	Gebäude: F	Zimmer: F112a

Bericht zu dem am 26.04.2010 im Kreistag beschlossenen Berichts Antrag vom 21.03.2010 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage Nr. 745/2010)

Frage 1:

Auf wie vielen Arbeitsplätzen läuft derzeit das Softwarepaket MS Office?

**Antwort:**

**Microsoft Office wird zur Zeit in der Kreisverwaltung auf sämtlichen Arbeitsplatz- Computern (rund 500 Stück) eingesetzt.**

Frage 2:

Wie viel hat der letzte Versionswechsel an Lizenzen gekostet?

**Antwort:**

**Der Landkreis Giessen hat im Jahre 2009 im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung über die Firma T-Systems einen sogenannten „Enterprise-Agreement-Vertrag“ mit einer festgeschriebenen Laufzeit von drei Jahren zuzüglich eines weiteren Optionsjahres mit Microsoft Deutschland abgeschlossen. Die Nutzungsrechte aus diesem Vertrag gehen nach Ablauf des Vertrages kostenfrei auf den Landkreis Giessen über. Die Auftragssumme hat ein Volumen von ca. 340.000 € bei einer Laufzeit von 3 beziehungsweise 4 Jahren und beinhaltet neben dem Softwarepaket MS Office sowohl das PC-Betriebssystem, z. Zt. Windows XP, als auch Serverbetriebssysteme, wie. z. B. Exchange.**

Frage 3:

Wenn es Schulungen dazu gab, wie hoch waren die Kosten für wie viele Personen?

**Antwort:**

**Die in der Kreisverwaltung in den letzten Jahren für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf freiwilliger Basis angebotenen IT-Schulungen externer Trainer betrafen die Themenschwerpunkte „MS-Excel“, „MS-Word“, „MS-Outlook“ sowie „MS-Powerpoint“ und die allgemeine Nutzung des Internets. Im Jahre 2007 wurden insgesamt 16 Schulungstage durchgeführt, wofür Trainerkosten in Höhe von rund 2.700 Euro entstanden; im Jahre 2008 wurden 8 Schulungstage durchgeführt, wofür Kosten von rund 1.600 Euro anfielen. Im letzten Jahr konnten umzugsbedingt keine hausinternen IT-Schulungen angeboten werden, da der erforderliche Schulungsraum nicht zur Verfügung stand.**

Frage 4:

Welche Version von MS Office wird aktuell eingesetzt?

**Antwort:**

**Gegenwärtig setzt die Kreisverwaltung die Version „MS Office 2003“ ein.**

Frage 5:

Für wann ist der nächste MS Office Versionssprung geplant?

**Antwort:**

**Der Einsatz von MS Office 2010 und das Betriebssystem Windows 7 stehen in 2010/2011 bevor. Aufgrund des Umzugs der Kreisverwaltung wurde von einem früheren Umstieg abgesehen.**

Frage 6:

Wie viel wird dieser Versionssprung für Lizenzen und Schulungen kosten?

**Antwort:**

**Aufgrund des beschriebenen Lizenz-Vertrages entstehen für den Landkreis Gießen keine zusätzlichen Kosten für den Erwerb der neuen Software.**

**Aufgrund der neuen Oberfläche von Windows 7 und der neuen Bedienungsphilosophie von Office 2010 (neue Menüführung etc.) ist grundsätzlich ein höherer Schulungsbedarf zu erwarten, als z. B. bei der Umstellung von Office 2000 auf Office 2003. Jedoch können mit der Software "UbitMenu" in Office 2010 die klassischen Symbolleisten aus Office 2003 eingefügt werden. So können die Anwender sich langsam an die neuen Menüs gewöhnen und finden über das klassische Menü weiterhin ihre Funktionen an gewohnter Stelle. Der Schulungsaufwand kann dadurch minimiert werden.**

**Die Basislizenz für die Software "UbitMenu" kostet 10 € + MwSt., dazu kommen je Benutzer 0,65 € + MwSt.**

Frage 7:

Wie viele Jahre liegen zwischen MS Office Umstellungen?

**Antwort:**

**Bislang fanden die Umstellungen in der Kreisverwaltung in einem regelmäßigen Turnus von etwa 5 bis 6 Jahren statt.**

Frage 8:

Wie viele Fachanwendungen benötigen für den vollen Funktionsumfang MS Office?

**Antwort:**

*Bei der Kreisverwaltung werden von den einzelnen Organisationseinheiten fast ausschließlich Fachanwendungen verwandt, die MS Office voraussetzen. In diesem Zusammenhang seien beispielhaft die Fachanwendungen für Baugenehmigungsverfahren, Personalabrechnungsverfahren sowie „Prosoz14+“ im Fachdienst Jugend genannt.*

Frage 9:

Wie viele dieser Fachanwendungen unterstützen alternative Softwareformate wie z.B. OpenOffice.org?

**Antwort:**

*Zum gegenwärtigen Zeitpunkt unterstützen lediglich zwei der neunzehn MS-Office-voraussetzenden Fachanwendungen „OpenOffice.org“, nämlich die vom Fachdienst Gesundheitsamt und die von der Stabsstelle „Büro der Kreisorgane“ eingesetzten Fachanwendungen. Bei der Einsatzplanung für neue Fachapplikationen soll jedoch in jedem Fall die Unterstützung alternativer Softwareformate in das zu erstellende Pflichtenheft aufgenommen werden. Das bedeutet, dass soweit möglich, Fachapplikationen angeschafft werden, die eine Open-Office basierte Anwendung ermöglichen.*

Frage 10:

Was würde eine Umstellung von MS Office auf Open-Source-Programme an Lizenzen und Schulungen kosten?

**Antwort:**

*Wie bereits bei den Antworten zu den Fragen 8 und 9 dargestellt, setzen zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr viele der in der Kreisverwaltung eingesetzten Fachanwendungen grundsätzlich nur MS-Office voraus.*

*Einige Software-Anbieter werden im Laufe der nächsten Jahre für ihre Applikationen alternative Softwareformate wie z.B. OpenOffice.org vorsehen. Aus Sicht des Fachdienstes IT ist eine Teilung/Aufspaltung der IT in Fachdienste, die mit MS-Office arbeiten und solche, die mit OpenOffice arbeiten, aus Gründen der mangelnden System-Kompatibilität nicht sinnvoll. Sinnvoll ist ein kompletter Umstieg auf Open-Office Programme. Dies ist frühestens 2016 möglich.*

*Bis dahin sollen – soweit möglich – alle systemrelevanten Änderungen auf einen Umstieg auf Open-Source-Programme ausgerichtet werden.*

**Eine seriöse Hochrechnung, welche Kosten bei einem Umstieg entstehen werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht treffen.**

  
Schneider  
Landrätin

# A U S Z U G

## aus dem Protokoll des KREISTAGES

Sitzung am: 26. April 2010

Vorsitzender: Prof. Dr. Neumann

9. **Prüf- und Berichts Antrag zur Umstellung der Software Microsoft Office auf ein Open-Source-Programm;  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. März 2010 (Vorlage Nr. 745/2010)**

**Der Kreistag beschließt:**

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen, ob in der EDV eine Umstellung von Microsoft Office auf ein Open-Source-Programm möglich ist. Dazu wird er gebeten, im Kreistagsausschuss für Schule und Kultur, Bauen und Planen und im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, und Rechtsausschuss die folgenden Fragen zu beantworten.**

1. **Auf wie vielen Arbeitsplätzen läuft derzeit das Softwarepaket MS Office?**
2. **Wie viel hat der letzte Versionswechsel an Lizenzen gekostet?**
3. **Wenn es Schulungen dazu gab, wie hoch waren die Kosten für wie viele Personen?**
4. **Welche Version von MS Office wird aktuell eingesetzt?**
5. **Für wann ist der nächste MS Office Versionssprung geplant?**
6. **Wie viel wird dieser Versionssprung für Lizenzen und Schulungen kosten?**
7. **Wie viele Jahre liegen zwischen MS Office Umstellungen?**
8. **Wie viele Fachanwendungen benötigen für den vollen Funktionsumfang MS Office?**
9. **Wie viele dieser Fachanwendungen unterstützen alternative Softwareformate wie z.B. OpenOffice-org?**
10. **Was würde eine Umstellung von MS Office zu einem Open-Source-Programm für Lizenzen und Schulungen kosten?**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Verteiler:

Dez I  
BL I  
1  
13C  
20  
91 HFWR  
91 SchKBP

Für den richtigen Auszug  
Gießen, den 28. April 2010  
LANDKREIS GIESSEN  
Der Kreisausschuss  
Im Auftrag

Agnes Nuhn

geg 23.3.2010  


21.3.10

**Bündnis 90 / Die Grünen**  
**Kreistagsfraktion Gießen**

An den Kreistagsvorsitzenden  
Herrn Prof. Dr. Franz Neumann  
Ostanlage 33-45  
35352 Gießen

Vorlage Nr.: 745/12010

Sehr geehrter Herr Prof. Neumann,  
die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der  
nächsten Kreistagsitzung zu nehmen:

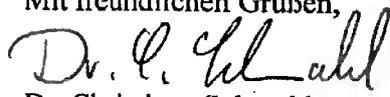
**Der Kreistag möge beschließen:**

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen, ob in der EDV eine Umstellung von Microsoft Office auf ein Open-Source Programm möglich ist. Dazu wird er gebeten, im Kreistagsausschuss für Schule und Kultur, Bauen und Planen und im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, und Rechtsausschuss die folgenden Fragen zu beantworten.**

1. Auf wie vielen Arbeitsplätzen läuft derzeit das Softwarepaket MS Office?
2. Wie viel hat der letzte Versionswechsel an Lizenzen gekostet?
3. Wenn es Schulungen dazu gab, wie hoch waren die Kosten für wie viele Personen?
4. Welche Version von MS Office wird aktuell eingesetzt?
5. Für wann ist der nächste MS Office Versionsprung geplant?
6. Wie viel wird dieser Versionsprung für Lizenzen und Schulungen kosten?
7. Wie viele Jahre liegen zwischen MS Office Umstellungen?
8. Wie viele Fachanwendungen benötigen für den vollen Funktionsumfang MS Office?
9. Wie viele dieser Fachanwendungen unterstützen alternative Softwareformate wie z.B. OpenOffice-org?
10. Was würde eine Umstellung von MS Office zu einem Open-Source-Programm für Lizenzen und Schulungen kosten?

Begründung: In Zeiten leerer Kassen sollte auch bei der EDV nach günstigeren Alternativen gesucht werden. Die Lizenzkosten für die Installation und Updates der Microsoft-Office-Pakete sind sehr hoch. In den Verwaltungen der Städte Freiburg und München hat die Umstellung von Microsoft Office zu OpenOffice.org zu Einsparungen im sechsstelligen Bereich geführt. Auch der Bundesrechnungshof beanstandet für die Bundestagsverwaltung den ausschließlichen Einsatz von Microsoft Office.

Mit freundlichen Grüßen,

  
Dr. Christiane Schmahl,  
Fraktionsvorsitzende

Beschluss des Kreistags vom:

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -  
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung